

CDU - Fraktion

im Rat der Stadt Bergkamen

CDU-Ratsfraktion, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen

Herrn Bürgermeister
Roland Schäfer
Herrn I. Beigeordneter Horst Mecklenbrauck
Vorsitzenden des Ausschusses für Schule, Sport
und Weiterbildung
Herrn Rüdiger Weiss

Vorsitzende:

Elke Middendorf
Hüchtstraße 45
59 192 Bergkamen
Tel. 0 23 0 7 / 1 87 50

Datum: 20.06.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schäfer,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bergkamen stellt nachfolgenden Antrag, mit der Bitte ihn im Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung am 06.07.2011, in der Sitzung des Haupt- und Finanz-Ausschuss am 13.07.2011 und in der Ratssitzung am 14.07.2011 beraten und beschließen zu lassen.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein umfassendes und nachhaltiges schulorganisatorisches Konzept für die weiterführenden Schulen in Bergkamen zu erstellen.

Dabei sind insbesondere folgende Fragestellungen zu untersuchen und im Benehmen mit der Schulaufsicht sowie den Schulleitungen der verbleibenden weiterführenden Schulen (Gymnasium, Gesamtschule und Realschulen) zu erörtern.

1. Wie ist zu garantieren, dass alle Bergkamener Schülerinnen und Schüler am Ort eine weiterführende Schule besuchen können?
2. Wie können die Klassenstärken – Regelklassen maximal 28 Schüler, Inklusionsklassen maximal 21 Schüler – dauerhaft gesenkt werden?
3. Ist die Umwandlung einer der beiden Realschulen in eine Ganztagschule möglich?
4. Ist in einer der Realschulen ein integriertes Schulkonzept zu implizieren, dass sowohl schwächere als auch stärkere Schüler gezielt und begabungsgemäß fördert?

Begründung:

Vor dem Hintergrund der anstehenden Schließung der letzten verbliebenen Hauptschule vor Ort, muss die Stadt Bergkamen auch den Schülerinnen und Schülern mit Hauptschulempfehlung gerecht werden. Hierzu reicht es gerade nicht

aus, auf die Realschulen, die Gesamtschule und die Schulen in den Nachbarstädten zu verweisen.

Die Stadt Bergkamen ist auch künftig verpflichtet für alle Bergkamener Schülerinnen und Schüler ein schulisches Angebot vor Ort vorzuhalten.

Ziel muss es sein, kleinere Schulsysteme zu erhalten und zu schaffen, Klassen zu verkleinern und differenzierte Angebote für leistungsschwache und leistungsstarke Schüler zu entwickeln. Jedes Kind muss individuell gefördert werden und darf nicht in großen anonymen Systemen „verloren“ gehen.

Wir erwarten bis zu den Herbstferien einen Bericht in den zuständigen Gremien um rechtzeitig zum nächsten Schuljahr 2012/2013 reagieren zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Elke Middendorf
-Fraktionsvorsitzende-

Nachrichtlich an:

Fraktionsvorsitzende der
SPD – Herr Gerd Kampmeyer
Grüne/GAL Herr Harald Sparringa
FDP Frau Lohmann-Begander
BergAUF Herr Werner Engelhardt
Herrn Jens Schmülling